

Gemeindebrief

Schwarzenberg – Neuwelt – Antonsthal – Breitenbrunn



Juli & August

-2024-

„Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!...

Matthäus 7,12

Bei diesem Vers erinnere ich mich daran, dass ich eher oft von anderen etwas erwarte oder Ansprüche stelle. Und ich frage mich: Bin ich bereit, meine Erwartungen und Wünsche an andere selbst zu erfüllen? Behandle ich die Menschen so, wie ich von ihnen behandelt werden möchte?

Diese sogenannte „goldene Regel“ von Jesus würde bedeuten:

Wenn du möchtest, dass andere ehrlich zu dir sind, dann sei selbst auch ehrlich.

Wenn du willst, dass die anderen dich achten, dann achte sie auch.

Du möchtest, dass deine Meinung respektiert und gehört wird, dann verhalte dich genauso.

Wenn du Vertrauen erleben möchtest, übe dich selbst in Vertrauen anderen gegenüber.

Wenn du selbst Zufriedenheit und Dankbarkeit lebst, setzt du ein Zeichen für dein Umfeld.

Wenn du mehr Liebe und Frieden in der Welt wünschst, dann versuche selbst, liebevoll und im Frieden mit anderen zu sein. Du willst unverletzt als Fußgänger oder Autofahrer zu Hause ankommen, dann verhalte dich auch selbst im Straßenverkehr rücksichtsvoll.

Wenn du willst, dass andere dir helfen, wenn du Hilfe benötigst, dann sei auch selbst für andere da. Du ärgerst dich, dass dich keiner besucht? Vielleicht ist es dir möglich, dich selbst auf den Weg zu machen, um einen anderen Menschen aufzusuchen. Du möchtest, dass die Gemeinde zahlenmäßig wächst, dann lebe selbst Treue in der Anwesenheit oder bring dich mit deinen Fähigkeiten und Möglichkeiten ein.

Du willst, dass sich Gott zeigt in dieser Welt und in deinem Alltag, dann sei selbst erwartungsvoll Gott gegenüber und höre auf ihn, rede mit ihm und orientiere dich an ihm. Dann wirst du Zeichen von Gottes Gegenwart und Kraft erleben – ganz persönlich und in deinem Umfeld.

Auch in Bezug auf mein eigenes Fehlverhalten hat dieser Bibelvers richtig Bedeutung:

So wie ich wünsche, bei eigener Schwäche oder bei Versagen behandelt zu werden (dass der andere nachsichtig und barmherzig ist, dass ein Gespräch möglich ist, dass der andere mir verzeiht), so werde ich mich auch verhalten, wenn der andere Fehler macht oder mich verletzt.

...Darin besteht das Gesetz und die Propheten.“ (Mt. 7,12)

Ein anderes Gesetz, eine andere Anweisung bräuchten wir also gar nicht. So sollen wir handeln. Wenn wir diese Anweisung von Jesus leben, dann wird sich eine Menge positiv verändern.

Mit herzlichem Gruß

Dorothea Föllner

Veranstaltungen

Gottesdienste und Monatskalender

Die Monatskalender sind für alle vier Gemeinden eingelegt. Dort finden sich neben den Gottesdiensten auch alle anderen Veranstaltungen. Wir laden sehr herzlich ein.

Veranstaltungen der Woche

Antonsthal

Allianz- Gebetskreis	donnerstags 19:00 Uhr	04.07. und 01.08.
Bibelgespräch Ältere	mittwochs 15:00 Uhr	10.07. / 07.08. / 21.08.
Bibelgespräch Jüngere	donnerstags 19:30 Uhr	15.08. und 22.08.
Gebetskreis Oelsner	dienstags 09:00 Uhr	In Absprache
Hauskreis „Senfkorn“	montags 19:30 Uhr	15.07. und 19.08.
Hauskreis „Mittelpunkt“	montags 19:00 Uhr	In Absprache
Jugend	samstags 18:00 Uhr	In Absprache
Kindergottesdienst	sonntags 10:00 Uhr	
Kinder 3.- 5. Schuljahr	dienstags 16:45 Uhr	Gerade Wochen ab 20.08.
Kinder 6.- 8. Schuljahr	dienstags 15:30 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs 19:00 Uhr	

Breitenbrunn

Bibelgespräch	montags 15:00 Uhr	12.08. und 26.08.
Seniorenkreis	montags 15:00 Uhr	08.07. / Di 20.08. mit ev.-luth.

Neuwelt

Bibelgespräch	mittwochs 19:00 Uhr	10.07. / 07.08. / 21.08.
----------------------	---------------------	--------------------------

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Woche

Schwarzenberg

Bibelgespräch	dienstags 14:30 Uhr	13.08.
Gemischter Chor	donnerstags 20:10 Uhr	Chorausfahrt 22.09. Bad Klosterlausnitz
Hauskreis Altstadt	freitags 18:00 Uhr	12.07.
Hauskreis Sachsenfeld	um 19:30 Uhr	In Absprache
Kindergottesdienst	sonntags 09:00 Uhr	
Kinder 2.- 4. Schuljahr	mittwochs 15:30 Uhr	Gerade Wochen ab 21.08.
Kinder 5.- 7. Schuljahr	mittwochs 16:30 Uhr	
Posaunenchor	donnerstags 19:00 Uhr	
Seniorenkreis	donnerstags 14:30 Uhr	11.07. und 08.08.

Termine Pastorenteam

Friedbert Fröhlich:

29.06.-06.07. und 13.07.- 02.08. Urlaub

08.08. Vorbereitung ökum. Friedensgebet am 26.08. / 21.08. Allianztreffen Schwarzenberg

Dorothea Föllner:

02.07. – 18.07. Urlaub

Besondere Veranstaltungen

Pfarrsaal St. Georgen Donnerstag 08.08. 19:00 Uhr

Dr. Harald Lamprecht (Dresden), Beauftragter für Weltanschauungsfragen Landeskirche

Vortrag und Gespräch zum Thema:

Risse in der Gesellschaft?

Christliche Impulse für ein
besseres Miteinander



Besondere Veranstaltungen



©www.ClipartFree.de

Familiengottesdienst zum Schulbeginn

04.08. Antonsthal und 25.08. Schwarzenberg,
anschließend Familien-Brunch

Jugendcamp in Rittersgrün 23.08.- 25.08.

Sommerfeste:

25.08. 14:00 Uhr in Antonsthal mit Breitenbrunn
01.09. 14:00 Uhr in Schwarzenberg mit Neuwelt



Ökumenisches Friedensgebet: 18:30 Uhr St. Georgen Schwarzenberg zum
1. September: 85 Jahre Kriegsbeginn/Landtagswahl



100 Jahre *Evangelisch-methodistische Kirche* Antonsthal *Waldstr. 3*

Freitag, 09. August 2024, um 19.00 Uhr

Dr. Michael Wetzel:

Der Methodismus im Westerzgebirge seit dem 19. Jahrhundert

- Von der Bewegung zur Kirche -

Der Referent ist Pastor der Evang.-methodistischen Kirche und als
promovierter Historiker - ein Kenner der methodistischen
Geschichte

Jubiläum 100 Jahre Antonsthal:

Freitag 09.08. 19.00 Uhr

Dr. Michael Wetzel:

Der Methodismus im
Westerzgebirge seit dem 19.
Jahrhundert

Von der Bewegung zur Kirche



Wieder einmal
dem kleinen Ball
nachjagen??



**Einladung
zum Tischtennisturnier für alle Sportbegeisterten
des EmK-Konvents Schwarzenberg**

- Veranstalter:** Gemeindebezirk Schwarzenberg
- Turnierleitung:** Joachim Endrigkeit
Bergstr. 15
08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774/28666 oder 0172/3683460
E-Mail: joachim_endrigkeit@freenet.de
- Turnierort:** Mehrzweckhalle Pöhla, Schulplatz 3
zwischen der alten Schule und dem
Gasthof Vogelbeerschänke
- Spieltag:** Sonnabend, 31.08.2024
- Turnierbeginn:** **09:00 Uhr**
- Turnierdauer:** richtet sich nach der Teilnehmerzahl
- Hallenöffnung:** ab 08:00 Uhr
bis 08:30 Uhr sollten alle Interessierten,
auch wegen dem „einklimpern“, anwesend
sein
- Spielsystem:** entsprechend der eingehenden
Meldungen wird in unterschiedliche
Altersklassen eingeteilt
- Meldung:** **bis zum Donnerstag, 15.08.24** an
J. Endrigkeit direkt oder über die Pastoren
eurer Gemeinden
- Spielgerät:** soweit eigener TT-Schläger vorhanden,
bitte mitbringen und auch sportgerechte
Kleidung
- Verpflegung:** Imbissversorgung in der Halle

Konventwandertag in Schwarzenberg am Sonntag 15.09.

Gemeindefreizeit für alle Gemeinden in Schmiedeberg 05.09. – 07.09.2025

Anmeldungen nach dem Sommer

Jubiläum 100 Jahre Antonsthal:

So 06.10. Erntedank: Offene Kirche am Nachmittag

Fr 25.10. 19.00 Uhr Konzert Kammerchor Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crottendorf

So 10.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit back to life

15.-17.11. Festwochenende



Heimgegangen

Wie wir jetzt erst erfahren haben, ist unser ältestes Gemeindeglied Lieselotte Korb (Antonsthal) bereits am 17. März heimggerufen worden. Sie wohnte zuletzt im Altersheim in Plau am See und wurde 103 Jahre alt.

Seelsorge

Pastor Fröhlich und Pastorin Föllner ermutigen, Seelsorge in Anspruch zu nehmen und sind zu Gesprächen bereit. Danke an alle, die seelsorgerisch in den Gemeinden aktiv sind.

Sammlungen

Im Sommer sammeln wir in allen Gemeinden Bauopfer. Wir bitten um Unterstützung. Wir bedanken uns bei allen, die sich am Osteropfer beteiligt haben. Summe 4.845 €.

Trauung

Am Sonntag, 17.08., um 14.30 Uhr werden Stephanie und Michael Paß in Antonsthal getraut. Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

Zur Eheschließung gratulieren wir in Antonsthal Christiane geb. Guderle und Sven Schneider. Alles Gute!



Posaunenchorausfahrt Schwarzenberg

Ihr Lieben,

im Mai war es endlich wieder soweit und wir durften als Posaunenchor unsere Rüstzeit antreten. Vom 17.05.- 20.05. waren wir in Geising im Osterzgebirge unterwegs. Wir waren in einem Hostel untergebracht und fühlten uns dort sawohl.

Am Samstag haben wir das Dixieland Festival in Dresden unsicher gemacht und so manche steife Hüfte wurde bei dieser genialen Musik bewegt.

Natürlich durfte auch eine Wanderung nicht fehlen ;) und so liefen die meisten von uns am Sonntag auf den Geisingberg. Oben angekommen hatte man, trotz unterschiedlicher Wetterlagen, eine wirklich schöne Aussicht. Aufgrund des Pfingstfestes war der Berg gut besucht, mit Live-Musik und einem guten Essen ließ es sich eine Weile aushalten. Rückzug es für die fröhlichen Wanderer vorbei an Wiesen, Felsen und einem beeindruckenden Wasserfall.

Zu jeder Möglichkeit griffen wir zu den Instrumenten und spielten den mitgereisten Fans einige schöne Lieder. Zusammen mit unseren Gastbläsern spürten wir Gottes tiefe Liebe, welche uns immer begleitet und das Privileg schenkt, ein so tolles Instrument spielen zu dürfen.

Die Tage begannen morgens nach dem Frühstück mit einer Andacht, Gebet und musikalischem Lobpreis. Abends kamen wir selbstverständlich auch in großer Runde zusammen, genossen einfach das Miteinander beim Lachen bis die Tränen kamen, bei lustigen Spielen und tiefgründigen intensiven Gesprächen.

Unsere gemeinsame Zeit ist einfach unbezahlbar und hat unsere Herzen wieder mit ganz ganz viel Dankbarkeit erfüllt.

Es war wieder eine Gemeinschaft zum Genießen und selbst als es nach Hause ging, unternahmen Viele noch etwas zusammen, weil man sich nicht so schnell trennen konnte.

Und schon jetzt freuen wir uns Alle ganz sehr auf das nächste Mal!

Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten!

Gott befohlen!

Eure Susanne Fritsch



Aus der Bezirkskonferenz

Am 28.04. tagte sie das erste Mal unter Leitung unseres neuen Superintendenten Mitja Fritsch. Es war eine konstruktive Sitzung in wohlthuender Atmosphäre.

- Ein sehr herzliches Dankeschön für alle Mitarbeit und finanzielle Unterstützung.
- Alle Gremien haben sich für 3 Jahre neu konstituiert. Die Liste der Beauftragungen macht deutlich, wie viele sich mit Herz beteiligen.
- Hauptthema war die Frage nach den Perspektiven für die Gemeinden, was schon zu den Gemeindeversammlungen angesprochen wurde. Wir haben eine Beschlussvorlage angenommen, die beinhaltet, dass wir uns in den Gemeinden damit beschäftigen. Priorität hat die Situation in den beiden kleineren Gemeinden. Doch wir sind als Bezirk verbunden und es betrifft uns alle. In Breitenbrunn beginnen wir im Herbst die Gespräche. Zusätzlich holen wir uns Rat und Hilfe bei der OJK in Bezug auf Kircheneigentum und Finanzen. Wir stoßen an unsere Grenzen und brauchen Perspektiven.

Aus der EmK (Quelle: www.emk.de)

Vom 23.04.-03.05. tagte die **Generalkonferenz** in Charlotte, North Carolina/USA. Das höchste Kirchenparlament der EmK fasste weitreichende Beschlüsse. Nach Jahrzehnten mit heftigen Auseinandersetzungen fand man zu einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre. Fast alle Abstimmungen mit weitreichenden Konsequenzen fanden deutliche Mehrheiten von 75 bis zu 95 Prozent. In den USA haben jedoch etwa ein Viertel der Gemeinden und Glieder wegen dem Thema Homosexualität die EmK verlassen.

- Mit der Regionalisierung werden alle Regionen der EmK, auch die USA, das Recht erhalten, Teile der Kirchenordnung dem regionalen Kontext sowie den kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten anzupassen. Dazu gehören auch die Rahmenbedingungen für den pastoralen Dienst, das Verständnis von Sexualität, Ehe und Familie.
- Unvereinbarkeit von Homosexualität und pastoralem Dienst ist aufgehoben:

Alle Regionen erhalten das uneingeschränkte Recht, über das Verständnis von Ehe sowie über die Zugangsbedingungen zur Ordination zu entscheiden. Die in Deutschland getroffenen Entscheidungen wurden damit bestätigt.

- Es wurde eine Neufassung der Sozialen Grundsätze der Kirche beschlossen. Sie will grundlegende Fragen allgemeiner fassen und nicht alles bis ins Einzelne mit konkreten Handlungsanweisungen ausführen.
- Die weltweit gültige Kirchenordnung wird neu erarbeitet. Sie wird deutlich reduziert werden und jeweils mit einer regionalen Fassung ergänzt.
- Gemeinden in Russland, Kasachstan, Kirgistan und Belarus verlassen die EmK und bilden eine autonome methodistische Kirche.

Teil 2: Vom Bau der Methodistenkirche Antonsthal

Teil 1 war im Gemeindebrief Mai/ Juni abgedruckt

aus: „Der christliche Apologete“, vom 5. November 1924

Aus dem Schreiben von Prediger Paul Dietze an Bischof Nuelsen:

„... Im Vertrauen, daß der Herr die nötigen Mittel schicken wird, habe ich Bruder Dietze die erforderlichen \$1000 versprochen und auch ihm sofort einen Scheck über einen Teilbetrag geschickt. Ich habe den Betrag noch nicht erhalten, aber ich bin gewiß, daß er eingehen wird. In seiner Antwort schreibt Bruder Dietze wie folgt: „Ich eilte mit dem Brief und Scheck nach Antonsthal auf den Bau, ließ die Arbeit für 10 Minuten still stehen, las den Brief vor, dann vereinten wir uns auf dem Bauplatz zum Gebet zu unserem Vater im Himmel, um seine Güte zu preisen. Dabei stiegen herzliche und innige Gebete für unseren lieben Bischof empor. Man beauftragte mich, Ihnen den wärmsten und innigsten Dank zu übermitteln, und zwar so warm und so innig wie ich es nur könne. Und diesem Dank möchte ich mich von Herzen anschließen, und Ihnen zugleich die Versicherung geben, daß wir die anvertrauten Gelder so sparsam als nur möglich verwenden werden. Als Erstes müssen wir die Treppenstufen ins Obergeschoß (dieselben konnten unsere Brüder nicht selbst bauen) und Schiefer fürs Dach kaufen. Das wird ja eine größere Ausgabe werden, vielleicht die größte. Für Fenster und Türen brauchen wir nur Glas und Farbe. Tischler- und Malerarbeiten besorgen unsere Brüder selbst. Auch die ganze Bestuhlung, wie oben erwähnt, wird umsonst von den Brüdern angefertigt. Die ganze elektrische Einrichtung haben die Brüder bereits im Frühjahr gekauft. Jetzt sind in einem fort acht bis zehn Männer auf dem Bau, welche umsonst Handlangerarbeit besorgen. Da der Bau aus Bruchstein ausgeführt wird und viele Steine drei bis fünf Zentner wiegen, ist die Handlangerarbeit eine sehr schwere. Andere sitzen und stehen und behauen und spalten diese großen Steine. Es ist geradezu ergreifend, wenn man den Bauplatz betritt und die Freude sieht, mit welcher diese Männer ihre Kirche bauen. Der führende Bruder, Br. F., sagte mir heute morgen, und dabei strahlte sein Angesicht: „Lieber Bruder Dietze, nie in meinem Leben habe ich eine Arbeit so gerne getan als diese.“ Es packte mich innerlich so, daß ich die Zähne aufeinander beißen mußte, um nicht selbst zu weinen. Ich selbst habe von meinem Augustgehalt genommen und habe ihn zum Teil für Arbeitslohn für die Maurer ausbezahlt. Ich kann ihn nicht ganz opfern, denn meine Familie will ja etwas zu essen haben, aber wenn man diese Leute in Antonsthal sieht, da wird man einfach mit fortgerissen und man vergißt sich selbst und die Seinen. Berechnen wir das Geld, was unsere Brüder nur verdienen, dann kommen nach dem heutigen Stand des Geldes Milliarden und abermals Milliarden heraus.“

Geburtstage

Geburtstagsspende

Wir laden herzlich ein, das Lebensalter in Euro zu spenden. Wem immer dies (oder eine andere zusätzliche Summe) möglich ist, es hilft der Gemeinde sehr und es ist ein Ausdruck des Dankes. Vergelt's Gott!

Juli

01.07. Sybille Kunz (72)	Antonsthal
02.07. Sina Franke	Schwarzenberg
02.07. Rebecca Walter	Antonsthal
05.07. Edith Barthel (87)	Breitenbrunn
08.07. Bertram Hübschmann (73)	Schwarzenberg
11.07. Johannes Kunstmann (92)	Schwarzenberg
12.07. Michael Schönfelder	Schwarzenberg
12.07. Elias Wagner	Schwarzenberg
14.07. Stefan Lorenz	Antonsthal
15.07. Michael Weißflog	Neuwelt
16.07. Siegfried Seltmann (70)	Antonsthal
19.07. Thomas Eckardt	Schwarzenberg
19.07. Frieda Thamm	Antonsthal
22.07. Martina Otto	Schwarzenberg
26.07. Richard Rudolph	Antonsthal
26.07. Juliane Seidler (78)	Schwarzenberg
26.07. Nele Seltmann	Antonsthal
26.07. Gisela Weißflog (71)	Schwarzenberg
27.07. Tobias Franke	Schwarzenberg
29.07. Karl-Heinz Eckhardt	Schwarzenberg
29.07. Ida Paß	Antonsthal
30.07. Merle Heymann	Antonsthal
30.07. Claudia Schmidt	Schwarzenberg
30.07. Joachim Seeliger (72)	Schwarzenberg

August

01.08. Michaela Albrecht	Breitenbrunn
01.08. Petra Endrigkeit	Schwarzenberg
02.08. Lea Seltmann	Antonsthal
04.08. René Franke	Schwarzenberg
06.08. Lysann Rudolph	Antonsthal
12.08. Noel Krauthahn	Antonsthal
14.08. Rico Thamm	Antonsthal
14.08. Johanna Thamm	Antonsthal
17.08. Andrea Klier	Neuwelt
19.08. Joachim Beck (87)	Schwarzenberg
19.08. Marcel Malzdorf	Schwarzenberg
23.08. Gotthard Richter (79)	Breitenbrunn
26.08. Simon Albert	Antonsthal
30.08. Dieter Rudolph (72)	Antonsthal

Impressum

Redaktion

Redaktion: Friedbert Fröhlich und Franziska Höll
Nächster Redaktionsschluss: 14.08.2024

Gemeindebrief

Der Gemeindebrief kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden. Er ist auch auf der Homepage eingestellt und liegt in den Gemeinden zum Mitnehmen, Verteilen und Weitergeben aus. Gelegentlich wird gefragt, wie es mit den Kosten aussieht. Wir lassen den Gemeindebrief bei Fa. Braun Bürosysteme in Aue ausdrucken. Die Auflage beträgt 225 Stück. Je nach Seitenzahl und Einlegeblättern liegt der Herstellungspreis bei knapp unter einem Euro. Wer das spenden möchte, kann dies gern direkt tun oder über die Beiträge bzw. Kollekten. Danke!

Quelle Bilder

Titelbild + Seite 7: Mehr als 1 Million Gratis-Bilder zum Herunterladen - Pixabay – Pixabay
Seite 4: Sarah Frank | factum.adp | In: Pfarrbriefservice.de

IMPRESSUM:

Pastor Friedbert Fröhlich

Pastorat: Erlaer Straße 8, 08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774 24300 | E-Mail: friedbert.froehlich@emk.de

Lokalpastorin Dorothea Föllner

Uferweg 235, 09474 Crottendorf
Tel.: 037344 136540 | E-Mail: dorothea.foellner@emk.de

Laienmitglieder und Bezirkslaienführer

Petra Endrigkeit (Tel. 03774 28666)
Sigrun Guderle (Tel. 0152 55926132)

Homepage:

www.zionskirche-schwarzenberg.de

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE09 8705 4000 3991 4400 07
BIC: WELADED1STB